

Treibhausgasbilanz, Kreislaufwirtschaft und Holzbau im Hochzeitsturm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dass von innovativen Architekt*innen der Erfolg der Wende hin zu klimaneutralem Bauen abhängt, betonen Vorstand und Geschäftsführung der AKH bei ihrem berufspolitischen Engagement mit voller Überzeugung. Die Expertise von Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen ist auf mehreren Ebenen unerlässlich. Nicht nur ist ressourcenschonendes Planen und Bauen gefordert. Die Bauwende gelingt nur über fortgesetzte Digitalisierung der Prozesse. Denn Ressourcen schonend wiederzuverwenden setzt voraus, die Eigenschaften der Ressourcen gut zu kennen. Die Merkmale der wiederzuverwendenden Stoffe muss man aus Datenbanken abrufen können. Ein wichtiges Stichwort ist daher das Gebäudedatenmodell. Aus diesen Gebäudedatenmodellen, die weit mehr als nur die klassischen Plandaten enthalten werden, wird die künftige Informationsgrundlage beispielsweise für ein nationales digitales Gebäudedatenkataster und nationale Gebäuderenovierungspläne gewonnen. Diese großen öffentlichen Datenbanken, die gewissermaßen zum digitalisierten Verzeichnis aller Bauakten und Baubeschreibungen zusammengefasst werden, sind so gut oder so schlecht, wie sie mit Daten befüllt werden.

Architekt*innen aller Fachrichtungen sind berufen, die Qualität dieser für ressourcenschonendes Bauen unerlässlichen Datenbanken durch gute Planungsdaten für die Bauherren sicherzustellen. Mit Ausnahme der ebenfalls bauvorlageberechtigten Ingenieure wird man anderen am Bau Beteiligten diese gemeinwohl-orientierte Aufgabe der Qualitätssicherung von Daten, die in öffentliche Datenbanken einfließen müssen, nicht unbesehen übertragen können. Sie setzt freiberufliche Unabhängigkeit voraus.

Wie der unentbehrliche Beitrag der Architektenschaft zum Klimaschutz beim Planen und Bauen konkret zu gestalten ist, war Thema beim Treffen der Geschäftsführerinnen und

Geschäftsführer der 16 Länderarchitektenkammern am 2. Mai in Darmstadt. Auf Einladung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen fand die Besprechung diesmal in unserem schönen Bundesland statt. Als Vizepräsident der AKH hatte ich die Gelegenheit die Geschäftsführer*innen zu ihrem halbjährlich stattfindenden Koordinationsgespräch zu begrüßen. Der Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe, die im Juli 2021 in die Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen wurde, war als Tagungsort besonders passend zum Thema gewählt. Denn die Künstlerkolonie ist genau genommen ein 120 Jahre altes Beispiel für experimentelles, innovatives Bauen, wie man es dieser Tage bei Internationalen Bauausstellungen erlebt.

Die Mathildenhöhe wurde 1899 gegründet. Die Engführung von Baukunst und Handwerk – dokumentiert in der Landesausstellung von 1908, dem Jahr der Fertigstellung des Hochzeitsturms – erlangt durch die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft neue Aktualität. Schon damals lag ein Schwerpunkt auf kostengünstigem, ressourcenschonendem Bauen. Anforderungen, denen wir auch heute gegenüberstehen. Wertschätzung und Verständnis für den Wert von Baukultur sind wesentliche Faktoren für Nachhaltigkeit. Gute Gestaltung führt zu langer Gebäudenutzung und guter Erhaltungspflege und vermeidet so einen verschwenderischen Umgang mit grauer Energie. Auch hierfür sind der Hochzeitsturm und die ganze Mathildenhöhe sehr schöne Vorbilder.

Verbraucher*innen und Allgemeinheit sind in Zukunft noch stärker auf die Kompetenz und Unabhängigkeit der planenden Berufe angewiesen als bislang. Durch die Erstellung von Sanierungsempfehlungen und Gebäude-Treibhausgasbilanzen für obligatorische digitale Gebäudedatenlogbücher entscheiden wir mit darüber, welche Gebäudeeigentümer*innen künftig von einer durch die EU geplanten Sanierungspflicht getroffen werden könnten. Denn die im Rahmen der Gebäudegesamtenergieeffizienz-Richtliniennovelle (EPBD) an-



Foto: Jason Sellars, Wiesbaden

gekündigten Vorhaben der EU-Kommission zur Vollerfassung des Gebäudebestands in nationalen Gebäuderenovierungsplänen sind weitreichend.

Die heutige Baustoff- und Bauproduktknappheit sowie der Klimaschutz verlangen nach erfindungsreichen Planer*innen und Handwerker*innen, die alte Bauteile wiederverwenden können. Ich bin überzeugt, dass diese Neuausrichtung des Planen und Bauens wesentlich zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten und zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks beitragen wird. Wir setzen uns deshalb als Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen für eine Steigerung der Holzbauquote in Hessen, einem der waldreichsten Bundesländer, ein.

Wir sollten den mit der Darmstädter Mathildenhöhe erstmals verwirklichten Gedanken einer innovativen, experimentellen Bauausstellung verstärkt nutzen. Um den großen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, ist es nicht nur nützlich, sondern unerlässlich, experimentelles Bauen zu ermöglichen.

Ihr
Holger Zimmer
Vizepräsident

Tag der Architektur – Projekte 2022

Der Tag der Architektur (TdA) steht dafür, einem möglichst großen Publikum die Bedeutung der gebauten Umwelt näher zu bringen. Anhand ausgewählter Projekte demonstriert der Berufsstand, dass das Bauen mit speziell ausgebildeten Fachleuten der beste Weg ist, um für Bauherr*innen und die gesamte Gesellschaft ein nachhaltig positives Ergebnis zu erzielen. In diesem Jahr können hoffentlich wieder die Türen der Projekte für Besucher*innen geöffnet werden. Am letzten Juni-Wochenende werden nicht nur die 69 Projekte gezeigt, die das unabhängige Auswahlgremium aus den diesjährigen Einreichungen ausgewählt hat, sondern zusätzlich eine ganze Reihe von Projekten des Tags der Architektur aus den Jahren 2020 und 2021. Alle 2022 ausgewählten Projekte werden im diesjährigen Booklet präsentiert.

Aktuelle Informationen zur Durchführung des diesjährigen TdA finden Sie auf www.akh-tda.de
Baukultur-Karte der AKH mit allen TdA-Projekten:
www.akh.de/baukultur/baukultour

TdA-Booklet

Gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro kann das Booklet bei der AKH-Geschäftsstelle bestellt werden.

E-Mail: info@akh.de

Landkreis Kassel >>



Hafenumfeld, Bad Karlshafen | Architekt*innen: GTL Michael Triebswetter
Landschaftsarchitekt, Kassel und Oppermann GmbH Ingenieurbüro – Beratende Ingenieure, Vellmar | Bauherr*innen: Magistrat der Stadt Bad Karlshafen

Foto: GTL, Bad Karlshafen

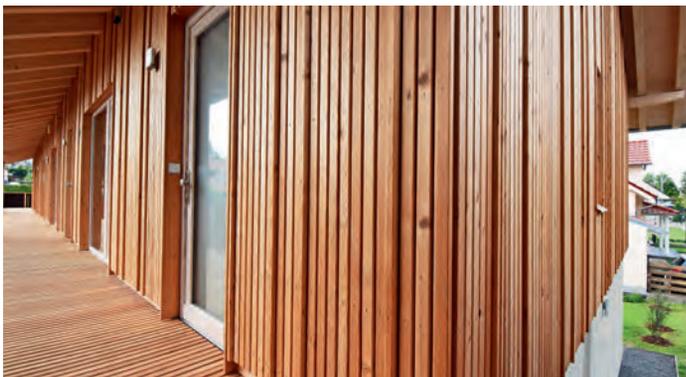


Ev. Gemeindezentrum Christophorushaus, Zierenberg | Architekt*innen: Architekturbüro Müntinga + Puy Gerhard Müntinga | Arno Puy | Jürgen Schimmelpfeng, Bad Arolsen | Bauherr*innen: Ev. Kirchengemeinde Zierenberg vertr. durch Pfarrer Friedemann Rahn

Foto: Architekturbüro Müntinga + Puy, Bad Arolsen

>>|

Stadt Kassel >>



stadion 47, Kaufungen | Architekt*innen: sunder plaßmann. noll plan+bau GmbH, Kassel | Bauherr*innen: sunder plaßmann. noll plan+bau GmbH, Kassel

Foto: sunder plaßmann. noll plan+bau GmbH



Valentin-Traudt-Schule, Kassel | Architekt*innen: foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Partnerschaft mbB, Kassel | Bauherr*innen: Stadt Kassel

Foto: Constantin Meyer, Köln



Besucherpavillon Insel Siebenbergen, Kassel | Architekt*innen: Börries Götsch | Architektur, Schmitt | Bauherr*innen: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Nord

Foto: BZ Architektur fotografie, Kassel



Servicegebäude für den Campingplatz, Kassel | Architekt*innen: Schulze Berger Architekten Stadtplaner BDA PartGmbH, Kassel | Bauherr*innen: Kassel Marketing GmbH

Foto: Andreas Wolf Schulze, Kassel



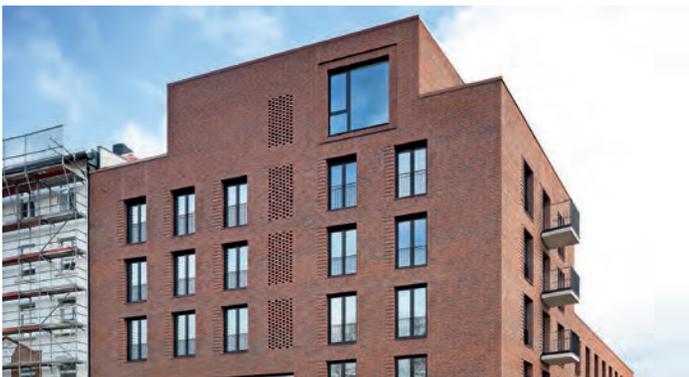
Star Care Streetbolzer-House Neubau, Kassel | Architekt*innen: Schulze Berger Architekten Stadtplaner BDA PartGmbH, Kassel | Bauherr*innen: GWG-Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH

Foto: Andreas Wolf Schulze, Kassel



Hallenbad Ost Sanierung und Revitalisierung, Kassel | Architekt*innen: Karampour + Meyer Architekten PartmbB, Kassel | Bauherr*innen: KMK Projektplan GmbH & Co KG

Foto: Katharina Jaeger, FOTOGRAFISCHE WERKSTATT, Edertal - Berghem



Campus-Carrée, Kassel | Architekt*innen: pape + pape architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB, Kassel | Bauherr*innen: DGL Real Estate GbR

Foto: Maja Wirkus, Hamburg



Schule am Heideweg Kassel - Erweiterung Ganztags | Architekt*innen: HHS Planer + Architekten AG, Kassel | Bauherr*innen: Stadt Kassel

Foto: HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Landkreis Waldeck-Frankenberg >>|



Grundschule Sachsenhausen Neubau, Waldeck-Sachsenhausen | Architekt*innen: Kleine + Potthoff Architekten, Korbach | Bauherr*innen: Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst Gebäudewirtschaft

Foto: Kleine + Potthoff Architekten, Hartmut Potthoff, Korbach

Werra-Meißner-Kreis >>|



MedienWerk in Eschwege Neubau | Architekt*innen: foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Partnerschaft mbB, Kassel | Bauherr*innen: Stadtwerke Eschwege GmbH

Foto: Constantin Meyer, Köln

Schwalm-Eder-Kreis >>|



Kindergarten Fuldaer, Melsungen | Architekt*innen: foundation 5+ architekten BDA Foitzik Krebs Spies Partnerschaft mbB, Kassel | Bauherr*innen: Stiftung kinder- und familienfreundliches Melsungen

Foto: Constantin Meyer, Köln



Dommuseum und Pfarrgemeindeganzentrum, Fritzlar | Architekt*innen: Bieling Architekten AG, Hamburg | Bauherr*innen: Kath. Kirchengemeinde St. Peter, Fritzlar

Foto: Benjamin Zweig, Bieling Architekten AG, Kassel

Landkreis Hersfeld-Rotenburg >>|



Feuerwehrgerätehaus, Rotenburg an der Fulda | Architekt*innen: STARKARCHITEKTEN, Siegen | Bauherr*innen: Magistrat der Stadt Rotenburg a.d. Fulda

Foto: STARKARCHITEKTEN, Siegen

Lahn-Dill-Kreis >>|



Goetheschule Wetzlar | Architekt*innen: Schmees + Wagner Partnerschaftsgesellschaft mbB, Gießen | Bauherr*innen: Kreisausschuss des Lahn Dill Kreis

Foto: H. Schmees, Schmees + Wagner Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB, Gießen

Landkreis Gießen >>



Kindertagesstätte Neubau mit Bürgersaal und Familienzentrum, Stauffenberg-Daubringen | Architekt*innen: Büro Zinkler, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Marburg-Gießen e.V.

Foto: Nicolai Zinkler, Frankfurt am Main



Dorfgemeinschaftshaus Neubau in Harbach | Architekt*innen: Schmees | Wagner Partnerschaftsgesellschaft mbB, Gießen | Bauherr*innen: Magistrat der Stadt Grünberg

Foto: Monika Weisel, Lich

>>|

Wetteraukreis >>



Drehhaus "Kylie", Heuchelheim | Architekt*innen: gronych + dollega architekten, Wetzlar | Bauherr*innen: privat

Foto: gronych + dollega architekten, Wetzlar



Geschäftshaus an den Gradierwerken, Bad Nauheim | Architekt*innen: Architekturbüro Dipl. Ing. Alfred Möller, Bad Nauheim | Bauherr*innen: Werner Gruppe, Fulda

Foto: Ronald Faust, Bad Nauheim

>>

>>|



Stadtgärten Bad Vilbel | Architekt*innen: Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel | Bauherr*innen: Quartier Stadtgärten Bad Vilbel GmbH & Co KG

Foto: Norbert Miguletz, Oberursel



Außenanlagen Quartier Stadtgärten, Bad Vilbel | Architekt*innen: BIERBAUM, AICHELE.landschaftsarchitekten Part GmbH | Aichele Schüller, Mainz | Bauherr*innen: Quartier Stadtgärten Bad Vilbel GmbH & Co KG

Foto: Sebastian Pertsch, Mainz

Main-Kinzig-Kreis

>>



Familienzentrum und Kita, Erweiterung | Architekt*innen: pätzold kremer architekten PartG mbB, Offenbach am Main | Bauherr*innen: Magistrat der Stadt Maintal FD

Foto: lumen-Joppich und Dörr, www.lumenphoto.de



Kindertagesstätte Wiesenzwerge Neubau mit 6 Gruppen, Gelnhausen-Meerholz | Architekt*innen: winter-bauconcept Architektur- und Ingenieurbüro, Gelnhausen | Bauherr*innen: Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen

Foto: Niko Kirstein, Gelnhausen

>>



Einfamilienwohnhaus, Anbau, Umbau, Modernisierung, Hanau | Architekt*innen: Gerstner Kaluza Architektur GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: privat

Foto: Frank Blümner, Frankfurt am Main

>>



Probebüne, Hanau | Architekt*innen: Gerstner Kaluza Architektur GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: HP-Hanauer Parkhaus GmbH

Foto: Frank Blümner, Frankfurt am Main

>>

Hochtaunuskreis

>>



Mehrgenerationenprojekt OBERHOF, Bad Homburg | Architekt*innen: acr+ architekten, Bad Homburg | Bauherr*innen: Genossenschaft "Unser Oberhof" e.G.

Foto: Antje Riedl, Bad Homburg



Bungalow der 1960er Jahre Ausbau und Aufstockung, Bad Homburg | Architekt*innen: JvK-ARCHITEKTEN Ruxandra-Maria Jotzu & Kornad v. Kaltenborn, Bad Homburg | Bauherr*innen: Dragan Majetic u. Martha Bojton-Majetic

Foto: Ruxandra-Maria Jotzu, Bad Homburg

>>

>>|

Rheingau-Taunus-Kreis

>>|



Gartenstadthäuser Friedrichsdorf | Architekt*innen: Baufrösche Architekten und Stadtplaner GmbH, Kassel | Bauherr*innen: FRANK Projektentwicklung Wohnkonzept GmbH
Foto: Norbert Miguletz, Oberursel



Veranstaltungssaal "Lehrlingsheim", Idstein | Architekt*innen: Traut Architekten, Bad Camberg | Bauherr*innen: öffentlich
Foto: Grandpierre Design, Lothar Rehermann, Idstein

Main-Taunus-Kreis

>>



Fotostudio SK, Liederbach | Architekt*innen: DÖLL Innenarchitekturbüro, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Fotostudio Sarah Kastner
Foto: Sarah Kastner, Liederbach



Lindenschule, Kriftel | Architekt*innen: Zaeske Architekten BDA Partnerschaftsgesellschaft mbB, Wiesbaden | Bauherr*innen: Main-Taunus-Kreis, Der Kreisausschuss Hochbau- u. Liegenschaftsamt
Foto: Lisa Farkas, Frankfurt am Main

>>|

Stadt Frankfurt am Main

>>



Sporthalle und Jugendhaus Neubau, Eschborn | Architekt*innen: Loewer + Partner Architekten, Darmstadt | Bauherr*innen: Magistrat der Stadt Eschborn
Foto: Ralf Heidenreich, Darmstadt



Apartmenthaus Mainzer Landstraße, Frankfurt | Architekt*innen: Stefan Forster GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: VIVUM + CURATOR REM
Foto: Lisa Farkas, Frankfurt am Main



Weißfrauenkirche Innen- und Außensanierung, Frankfurt | Architekt*innen: Engelhardt Architekten, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Foto: Hendrik Klug, Frankfurt am Main



Wings, Frankfurt | Architekt*innen: planquadrat Elfers Geskes Krämer PartG mbB, Darmstadt | Bauherr*innen: SWI Schimpel & Winter Hausbau GmbH

Foto: Kirsten Bucher, Frankfurt am Main



Schule am Mainbogen, Frankfurt | Architekt*innen: werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB, Darmstadt | Bauherr*innen: Stadt Frankfurt am Main vertr. d. das Amt für Bau und Immobilien

Foto: Thomas Ott Fotografie, www.o2t.de, Mühlthal



Zurück in die Zukunft, Sanierung Einzelkulturdenkmal, Frankfurt | Architekt*innen: B. A. S. Büro für Architektur + Stadt, Peter Begon, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: privat

Foto: Robertino Nikolic, Wiesbaden



Bethmannstraße 58, Revitalisierung und Aufstockung, Frankfurt | Architekt*innen: grabowski. spork GmbH, Wiesbaden | Bauherr*innen: Nestle Pensionskasse Grundstücksgesellschaft Genossenschaft u. Co. OHG

Foto: Jean-Luc Valentin, Frankfurt am Main



Morrow, Frankfurt | Architekt*innen: holger meyer gmbh, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Red Square GmbH und Art-Invest Real Estate Management GmbH & Co. KG

Foto: Jean-Luc Valentin, Frankfurt am Main



Aufstockung dreier Mehrfamilienhäuser in Eschersheim | Architekt*innen: pauly + fichter planungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg | Bauherr*innen: Fabio Fichter

Foto: Eun-A Pauly, Frankfurt am Main



Merianschule: Umbau, Erweiterung, Sanierung und Neubau einer Mensa, Frankfurt | Architekt*innen: Kaulfersch Architekten, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Stadt Frankfurt am Main vertr. d. das Amt für Bau und Immobilien

Foto: Norbert Kaulfersch, Frankfurt am Main



Deutsches Romantik-Museum, Frankfurt | Architekt*innen: MÄCKLERARCHITEKTEN GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: ABG FRANKFURT HOLDING GMBH, Nutzer: FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT

Foto: Alexander Paul Englert, Frankfurt am Main



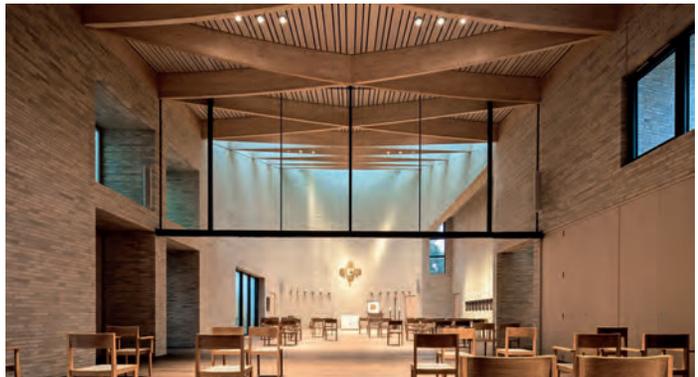
Wohnprojekt: ULIBA, Frankfurt | Architekt*innen: Klaus Korbjuhn agplus, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: WBG Wohngensensenschaft in Frankfurt am Main e. G.

Foto: Klaus Korbjuhn Straßensicht Wohnprojekt ULIBA



Hotel Hohenzollern Office Building, Frankfurt | Architekt*innen: Architektenkontor Faller + Krück works GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Urban office Re GmbH c/o Quest Funds GmbH

Foto: Image Agency GmbH



Gemeindezentrum und Kirche St. Johannes, Frankfurt | Architekt*innen: Königs Architekten PartGmbH, Köln | Bauherr*innen: Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus, Frankfurt am Main

Foto: Christian Richters, Frankfurt am Main



Neubau Geschäftsstelle und ProfiCamp der Eintracht Frankfurt Fußball AG | Architekt*innen: AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Eintracht Frankfurt Fußball AG
Foto: Axel Bienhaus, Frankfurt am Main



Freiraumplanung ProfiCamp der Eintracht Frankfurt Fußball AG | Architekt*innen: AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Eintracht Frankfurt Fußball AG
Foto: Ulrich Schepp, Frankfurt am Main



Stadthaus Frankfurt | Architekt*innen: pressel & müller architekten, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: privat
Foto: Thomas Mies, Frankfurt am Main

Stadt Wiesbaden



REWE Green Farming Pilotmarkt mit Drogeriefachmarkt, Wiesbaden | Architekt*innen: ACME Berlin GmbH, Berlin | Bauherr*innen: REWE Markt GmbH NL Mitte
Foto: Jürgen Arlt Photodesign, Wiesbaden



Campo Pallotti, Wiesbaden | Architekt*innen: MMZ GmbH, Offenbach am Main | Bauherr*innen: Verein der Norddeutschen Pallottiner e.V.
Foto: Jörg Hempel, Wiesbaden



Albert Villen, Wiesbaden | Architekt*innen: grabowski.spork GmbH, Wiesbaden | Bauherr*innen: GSW - Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH Frankfurt
Foto: Jean-Luc Valentin, Frankfurt am Main

>>|



Außenanlagen Fritz-Gansberg-Schule Wiesbaden | Architekt*innen: BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten Part GmbB | Aichele Schüller, Mainz Bauherr*innen: Wi Bau GmbH

Foto: Sebastian Pertsch, BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten Part GmbB | Aichele Schüller, Mainz

Stadt Offenbach >>|

>>|



GustavsHof, Offenbach | Architekt*innen: FFM-ARCHITEKTEN. Tovar + Tovar PartGmbB, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Foto: FFM-ARCHITEKTEN. Markus Raupach, Frankfurt am Main

Kreis Offenbach >>|

>>|



CZS - Maisonettewohnung, Umbau , Rodgau | Architekt*innen: LIESL BAUMEISTER Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: privat

Foto: Lara Czupalla, Rodgau

Landkreis Groß-Gerau >>

>>



Schwarzbachschule Neubau, Nauheim | Architekt*innen: herzig | architekten ingenieure gmbh, Darmstadt | Bauherr*innen: Kreisverwaltung Groß-Gerau

Foto: Thomas Ott Fotografie, www.o2t.de, Mühlthal

>>



KUNST-WÜRFEL, Bischofsheim | Architekt*innen: Heidacker Architekten PartG mbB, Bischofsheim | Bauherr*innen: Kunst-Würfel e.V.

Foto: Hans Ringenier, Heidacker Architekten

>>|



Nachbarschafts- und Familienzentrum Böllenseeplatz, Rüsselsheim | Architekt*innen: raum-z gmbh architekten, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Foto: Thomas Ott Fotografie, www.o2t.de, Mühlthal

Landkreis Darmstadt-Dieburg

>>



Neues Backhaus, Stettbach |
Architekt*innen: Bernd Krebs
Architekt, Kriffel, Entwurf
Caroline Forthuber | Bauherr*in-
nen: Gemeinde Seeheim-Jugen-
heim
Foto: C. Forthuber, Stettbach

>>|



Wohnhaus Integrierter Archetyp,
Alsbach-Hähnlein | Architekt*in-
nen: Helwig Haus und Raum
Planungs GmbH, Lorsch | Bau-
herr*innen: Sybille Jahn-Prein u.
Daniel Prein
Foto: Jonas Martin, Lorsch

Stadt Darmstadt

>>



Neues Arbeiten am Kreishaus, Darmstadt | Architekt*innen:
grüningerarchitekten | BDA Grüninger Kunt Muntermann PartG mbB, Darm-
stadt | Bauherr*innen: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Foto: Lars Gruber, Darmstadt

>>



Haus Olbrich, Darmstadt | Architekt*innen: Rittmannsperger Architekten
GmbH, Darmstadt | Bauherr*innen: Wissenschaftsstadt Darmstadt

Foto: Rahel Welsen, Darmstadt

>>



Temporäre Gärtnergerätehalle, Darmstadt | Architekt*innen: renn-architek-
turDA, Darmstadt | Bauherr*innen: h_da Hochschule Darmstadt

Foto: Thomas Eicken Fischbach

>>



Regierungspräsidium, Darmstadt | Architekt*innen: Rittmannsperger
Architekten GmbH, Darmstadt | Bauherr*innen: Land Hessen, vertreten durch
den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen
Foto: Rahel Welsen, Darmstadt

Foto: Rahel Welsen, Darmstadt



Turm Observatory, Darmstadt | Architekt*innen: Sichau & Walter Architekten GmbH, Fulda | Bauherr*innen: Technische Universität Darmstadt Foto: sichauwalter



ZusammenHaus Lincoln, Darmstadt | Architekt*innen: Claus + Pretzsch Architekten BDA, Darmstadt | Bauherr*innen: Bauverein AG Foto: Ralf Heidenreich, Darmstadt



SNO - Umbau Zweifamilienhaus, Darmstadt | Architekt*innen: LIESL BAUMEISTER Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main | Bauherr*innen: Nina u. Markus Zoch Foto: Liesl Baumeister Architekten, Frankfurt am Main

Foto: Liesl Baumeister Architekten, Frankfurt am Main



Wohnanlage für Menschen mit Behinderungen, Darmstadt | Architekt*innen: Eßmann Gärtner Nieper Architekten GbR, Darmstadt | Bauherr*innen: öffentlich Foto: Ralf Heidenreich, Darmstadt

Foto: Ralf Heidenreich, Darmstadt

Landkreis Bergstraße



Finanzamt Fürth im Odenwald | Architekt*innen: grüningerarchitekten | BDA Grüninger Kunt Muntermann PartG mbB, Darmstadt | Bauherr*innen: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen Foto: Lars Gruber, Darmstadt

Foto: Lars Gruber, Darmstadt

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 1738-0 |
Verantwortlich: Marion Mugerab, Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung durch die Herausgeberin zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Änderung in der **Vertreterversammlung der AKH**

Hiermit wird gemäß § 16 Abs. 4 Satz 1 der Wahlordnung für die Wahl zur Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vom 17. Dezember 2002 festgestellt, dass das nachfolgend genannte, 2019 in die Vertreterversammlung gewählte Mitglied durch Aufgabe der Kammermitgliedschaft gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 3 der Wahlordnung vorzeitig ausscheidet:

- **Herr Dipl.-Ing. Hermann Schratz**, Elisabeth-Hattemer-Straße 21, 64289 Darmstadt, gewählt als A/P (Vorschlagsliste 2 FON, in Wahlgruppe 2).

Der Nachrücker

- **Herr Dipl.-Ing. (FH) Ivo Nikolov**, Mittlerer Schafhofweg 59, 60598 Frankfurt am Main, A/P (Vorschlagsliste 2 FON, in Wahlgruppe 2) hat auf seine Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung verzichtet (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 der Wahlordnung).

Der weitere Nachrücker

- **Herr Dipl.-Ing. (FH) Jan Balian**, Ginnheimer Hohl 12, 60431 Frankfurt am Main, A/P/N (Vorschlagsliste 2 FON, in Wahlgruppe 2) hat

auf seine Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung verzichtet (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 der Wahlordnung).

Die Vorschlagsliste der FON (Vorschlagsliste 2 in Wahlgruppe 2) kann keinen weiteren Bewerber oder weitere Bewerberin als Nachrücker*in mehr stellen.

Somit rückt als neues Mitglied in die Vertreterversammlung nach:

- **Herr Dipl.-Ing. (FH) Ole Heidkamp**, Freiligrathstraße 5, 64285 Darmstadt, SP/F (Vorschlagsliste 1 SRL, in Wahlgruppe 9).

Diese Feststellung wird gemäß § 16 Abs. 4 Satz 2 der Wahlordnung im Staatsanzeiger für das Land Hessen und im Deutschen Architektenblatt, Regionalausgabe Südwest, bekannt gemacht.

Wiesbaden, 28. April 2022

Dipl.-Ing. Brigitte Holz

Wahlleiterin

Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Netzwerktreffen der freiwilligen Mitglieder im DAM



Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens im Interimsquartier des DAM.

Zum ersten Präsenz-Vernetzungstreffen der freiwilligen Mitglieder der AKH kamen Ende März rund 20 Teilnehmende zusammen. Nach mehreren Online-Formaten im vergangenen Jahr war die Resonanz auf die Möglichkeit einer persönlichen Zusammenkunft durchweg positiv. Der im November 2021 etablierten Vertretung der freiwilligen Mitglieder ist es ein besonderes Anliegen, die freiwillige Mitgliedschaft

auch durch Veranstaltungen erlebbar zu machen. Architekturinhalte, gegenseitiges Kennenlernen und Vernetzen stehen dabei im Fokus.

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) bot den Rahmen und inhaltlichen Input für das Treffen am 24. März in Frankfurt. Im Interimsquartier des Museums im Ostend begrüßte der Leitende Direktor des DAM, Architekt Peter Cachola Schmal, die freiwilligen Mitglieder so-

wie an der freiwilligen Mitgliedschaft interessierte Studierende.

Schmal führte exklusiv durch die Ausstellung „DAM Preis für Architektur – Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland“ und setzte im Anschluss den fachlichen Austausch mit den Nachwuchskräften fort. Diese nutzen darüber hinaus die Gelegenheit einander persönlich kennenzulernen und sich über Beruf, Berufung und Herausforderungen beim Berufseinstieg auszutauschen.

Der Vorstand der AKH berief im November 2021 Fabian P. Dahinten, Lisa Knieper und Daniela Frahs in die Vertretung der freiwilligen Mitglieder. Nach dem erfolgreichen Präsenztreffen in Frankfurt sind weitere Angebote für freiwillige Mitglieder bereits in Planung.

Weitere Informationen zur freiwilligen Mitgliedschaft der AKH:

☑ www.akh.de/mitgliedschaft/mitgliedwerden/freiwillige-mitgliedschaft-fuer-absolventen

Länderarchitektenkammern beraten zu Klimawende im Planen und Bauen



Foto: Christoph Rau

Die Teilnehmenden des Treffens vor dem Hochzeitsturm, Wahrzeichen von Darmstadt, mit AKH-Vizepräsident Holger Zimmer, der offiziell begrüßte, sowie mit Vertretern des Förderkreises Hochzeitsturm e.V.

Sabine Fischer, Hauptgeschäftsführerin Bayerische Architektenkammer, Torsten Förster, Geschäftsführer Architektenkammer Berlin, Hans Dieterle, Hauptgeschäftsführer Architektenkammer Baden-Württemberg, Dr. Holger Matuschak, Geschäftsführer Hamburgische Architektenkammer, Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Katrin Patynowski, Geschäftsführerin Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Markus Lehrmann, Hauptgeschäftsführer Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Dr. Mathias Meyer, Hauptgeschäftsführer Architektenkammer Niedersachsen, Dr. Elena Wiezorek, Hauptgeschäftsführerin Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Dr. Carmen Palzer, Geschäftsführerin Architektenkammer des Saarlandes, Petra Heise, Geschäftsführerin Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Jana Frommhold, Geschäftsführerin Architektenkammer Sachsen, Natascha Kamp, Geschäftsführerin Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Franziska Weise, Geschäftsführerin Architektenkammer Thüringen, Dr. Tillman Prinz, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, Alfred Helfmann, Vorstandsmitglied des Förderkreises Hochzeitsturm e.V., Dr. Thomas Mayer, Schriftführer des Förderkreises Hochzeitsturm e.V.

Es fehlen Beate Wehlke, Geschäftsführerin Brandenburgische Architektenkammer und Tim Beerens, Geschäftsführer Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen.

Die Hauptgeschäftsführer*innen der 16 Länderarchitektenkammern diskutierten bei ihrem halbjährlich stattfindenden Koordinationsgespräch, wie der unerlässliche Beitrag der Architektenschaft zum Klimaschutz konkret zu gestalten ist.

Auf Einladung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen fand das Treffen am 2. Mai in Darmstadt statt. Dabei ging es unter anderem um entsprechende Fortbildungsinitiativen der kammereigenen Akademien. Weitere Themen waren der Umgang mit der Baustoff- und Energieknappheit, die Treib-

hausgasbilanzierung von Neubauten, Kreislaufwirtschaft und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten wie zum Beispiel eine Förderung des Holzbaus. □

(Lesen Sie hierzu auch das Editorial dieses Hessen-Teils.)

Impression der Mathildenhöhe in Darmstadt: Hochzeitsturm, Ausstellungsgebäude, Russische Kapelle und Lilienbecken

Weitere Informationen zum Hochzeitsturm hochzeitsturm-darmstadt.eu/der-turm/



Foto: Nikolaus Heiss

Award Best Workspaces 2022

BGF+ Architekten erhalten Auszeichnung

Der Helaba Campus in Offenbach erhielt im März 2022 eine Auszeichnung des Architektur-Award Best Workspaces 2022. Der Preis würdigt eine Arbeit der BGF+ Architekten für die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Ein 1991 in Betrieb genommenes Büro- und Verwaltungsgebäude in Offenbach sollte Büroflächen für rund 1.700 Helaba-Mitarbeitende bieten. Nach den Plänen von BGF+ Architekten aus Wiesbaden wurde die bestehende Gebäudesubstanz weiter genutzt, ergänzt und revitalisiert.

Das ursprüngliche Gebäude war als Kamm mit drei Fingern angelegt. Für kurze Wege und besseren Austausch der Mitarbeitenden verbinden zwei neue Baukörper die offenen Fin-

gerglieder der Bausubstanz. In beiden Neubauten entstanden Boulevards die Verkehrs- und Kommunikationsfunktionen haben.

Zwischen den Gebäudefingern entstanden zwei große Innenhöfe. Ein Innenhof bleibt offen und lädt als begrünter sowie möblierter Außenraum ein. In der neuen überdachten Halle befindet sich der Empfangsbereich mit Sitzgelegenheiten und Cafeteria sowie Platz für Veranstaltungen und Events.

Im Bestand wurden die Etagen entkernt – Flure und Bürozellen zu großzügigen Open-Space-Büros zusammengelegt. Verschiedene Lösungen wie Einzelbüros und Think Tanks machen den Mitarbeitenden flexible Angebote. Mit offenen Bürolandschaften, zeitgemäßer Infrastruktur und aktuellem Brand-

schutz zeigt der Helaba Campus, wie im Bestand und mit Neubauten kreativ und ressourcenschonend revitalisiert werden kann.

Der Callwey Verlag verleiht seit 2020 mit seinen Partnern den Best Workspaces Award für intelligente Arbeitswelten. 2022 werden die Sieger und Ausgezeichneten erstmals in einem Jahrbuch vorgestellt. 50 Büroprojekte haben die unabhängige Fachjury in den Kategorien Arbeitswelten und Bürobauten überzeugt. Sie vergab einen ersten Preis, fünf Anerkennung und 44 Auszeichnungen. □

Quelle: BGF+ Architekten

Weitere Informationen zum Projekt:

📄 tinyurl.com/ynmnpetu



Fotos: Thomas Ott/Fotografie, www.o2f.de

Teil der Verkehrs- und Kommunikationsflächen: Bistros, Meetingpoints und dezentrale Besprechungsräume



In der neuen Halle befindet sich der Empfangsbereich mit Sitzgelegenheiten, kleiner Cafeteria und Platz für Veranstaltungen und Events.

Die Stadt von morgen: gerecht, grün und produktiv

Die AKH widmet sich in einer zweitägigen Konferenz der Neuen Leipzig Charta.



Grafik: AKH/KrausLazos

Mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 stehen dem Land Hessen, seinen Städten und Kommunen, große Herausforderungen bevor, die eine qualitätsvolle, umweltgerechte und klimaresiliente Stadt- und Landschaftsplanung erfordern.

Mit der Neuen Leipzig Charta (2020) und ihren Handlungsdimensionen – der gerechten, grünen und der produktiven Stadt – sind die Leitlinien für einen nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Stadtbau auf den Weg gebracht worden. An zwei Tagen diskutieren im Wiesbadener Kulturforum zahlreiche Expert*innen aus Praxis und Forschung gemeinsam mit lokalen Akteur*innen aus Kommunen, Immobilienwirtschaft und Planung Lösungsansätze, die u. a. für die Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main von aktueller Brisanz sind: vom dringend benötigten bezahlbaren und gemischtgenutzten Wohnbau, zum klimaangepassten und -resilienten Quartier im Bestand bis zu neuen Formen der Produktion in den Innenstädten.

Eine ergänzende Exkursion am zweiten Veranstaltungstag führt zu bereits realisierten Projekten aus der Rhein-Main-Region für eine erste Zwischenbilanz.

Die Diskussionsbeiträge münden in eine Deklaration, die in Anwesenheit des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Tarek Al-Wazir übergeben wird.

Teilnehmende:

- Rainer Hofmann / bogevischs büro
- Prof. Dr. Janna Hohn / Frankfurt University of Applied Sciences
- Camillo Huber-Braun / Stadtplanungsamt Wiesbaden
- Birgit Kasper / Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e. V.
- Stefanie Kerlein / IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH
- Jan Knikker / MVRDV
- Tim Kohne / Cityförster
- Hilmar von Lojeweski / Deutscher Städte- tag
- Prof. Dr. Armin Nassehi / LMU München

- Prof. Dr. Stephan Pauleit / TU München
- Gisela Stang / Rhein.Main.Fair e. V. u. v. a.

Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Livestream angeboten; sie ist in Teilen kostenpflichtig bzw. kostenfrei. Insgesamt gibt es 12 Fortbildungspunkte. □

shifting realities – Die Transformation der Stadt nachhaltig gestalten.

Wann: Donnerstag, 21.07.2022, 9 – 18 Uhr
und Freitag, 22.07.2022, 9:30 – 18 Uhr

Wo: Konzertsaal im Kulturforum der
Wiesbadener Musik- und Kunstschule
e. V., Wiesbaden

Anmeldung und weitere Informationen:
 www.akh.de/shifting-realities

Grün und repräsentativ zugleich

Der neue Campus für die Zentrale der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main

Text: Caroline Delbasteh



1. Preis: geskes.hack Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin

Die Deutsche Bundesbank möchte alle ca. 5.000 Beschäftigten der Zentrale an ihrem Hauptstandort in Frankfurt am Main zusammenführen. Dafür werden auf dem Bundesbankgelände neben dem markanten 13-geschossigen Haupthaus einige Bestandsgebäude teilweise erhalten und saniert, für zu errichtende Neubauten wurde bereits ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Ein freiraumplanerischer Wettbewerb soll nun gestalterische Lösungen für die rund 7,4 Hektar große Freifläche aufzeigen, die unterschiedlichen Anforderungen wie Erschließung, Aufenthalt, Außengastronomie und Grünflächen unterworfen ist. Der Grünbestand ist möglichst zu erhalten und vor dem Baubetrieb zu schützen. Gesucht wird ein hochwertiges und nachhaltiges Freiraumkonzept, das die funktionalen, verkehrlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen aus der Gebäudepla-

nung berücksichtigt und als gestalterische Klammer des neuen Ensembles wirkt. Leitidee des Wettbewerbs, den ANP Architektur- und Planungsgesellschaft aus Kassel betreute, ist ein neuer Campus Bundesbank als individuelles Ensemble kraftvoller Gebäude in einem parkartigen Gelände mit altem Baumbestand.

Die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit der Berliner geskes.hack Landschaftsarchitekten besticht durch einen klaren, ruhigen, wassergeprägten Campuspark, der sich auf überzeugende Weise in das neue städtebauliche Ensemble einfügt, der Bundesbank einen angemessenen repräsentativen Auftritt verschafft und hohe ökologische und Aufenthaltsqualitäten bietet. Der urbane Platz mit asymmetrisch an der Wache angeordnetem Wasserspiel „öffnet den Campus wohlthuend zur Stadt, schafft eine eindeutige Empfangsgeste und einen schlüssigen Auftakt für den

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im Juni

- ▣ Neue Verwaltungszentrale der Kasseler Verkehrs- und VersorgungsgmbH, Kassel
- ▣ Aufwertung im Bereich um die Bismarckstraße, Offenbach am Main

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der AKH-Website. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Soleiman Wahed (Telefon: 0611 1738-38).

📄 www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen

sich jenseits des Zaunes anschließenden Wassergarten“, urteilte das Preisgericht unter Vorsitz der Münchener Landschaftsarchitektin Andrea Gebhard. Vielfältige Aufenthaltsorte und Rückzugsmöglichkeiten mit und ohne Wasserkontakt gefielen ebenso wie die urbane Bewegungszone an der Westseite des Campus. Die Jury attestierte der Arbeit einen sehr überzeugenden Umgang mit dem Regen- und Grauwassermanagement, der Duktus der ökologischen Nachhaltigkeit setzte sich konsequent auch in der Pflanzen- und Materialverwendung fort. So wird auch die Baumreihe an der Ostseite erhalten und ergänzt. Verbesserungsbedarf sah die Jury bei der barrierefreien Erschließung.

Der zweite Preis ging an BHM Planungsgesellschaft aus Bruchsal, deren „interessanter und eigenständiger Beitrag“ mit guter Durcharbeitung und Detailentwicklung überzeugte. Die Entwurfsverfasser*innen unterstreichen



2. Preis: BHM Planungsgesellschaft mbH, Bruchsal

die herausgehobene Funktion der Bundesbank durch eine mit großzügiger Geste innerhalb der städtebaulichen Struktur des Campus entwickelte, markante Raumfigur. Eine zusammenhängende Rasenfläche in Nord-Süd-Richtung öffnet den Blick und verbindet die Seitenräume. Geschickt positionierte Baumpflanzungen an den Längsseiten schaffen unterschiedliche Atmosphären, die in dieser Zone angebotenen Aufenthaltsorte sind angenehm zurückhaltend möbliert. Die verschiedenen Abschnitte der langgestreckten Mittelzone entwickeln sich in einer nachvollziehbaren Weise aus der Topografie, die Jury hinterfragte jedoch die nördlichen und südlichen Abschlüsse, die die angrenzenden Plätze in ihrer Funktionalität beeinträchtigten.

Charakteristisch für die Arbeit der drittplatzierten BIERBAUM.AICHELE landschaftsarchitekten ist eine fließende Landschaft, die sich im Norden formal verdichtet als gefasstes



Anerkennung: Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin

Parkband. Der mittlere Teil des einem „Rasenerterre historischer Gartenanlagen“ gleichen grünen Teppichs zwischen den Gebäuden im Norden bezieht das Thema Wasserretention mit ein. Am Rand locker gestellte Baumgruppen bieten beschattete Plätze hoher Aufenthaltsqualität in unmittelbarer Nähe zu den Gebäuden. Allerdings vermochte die Detailausbildung der Ausstattungselemente nicht zu überzeugen. Der Entwurf bringe Gestaltung, Funktion und Ökologie zusammen, würdigte das Preisgericht das gelungene Grünkonzept.

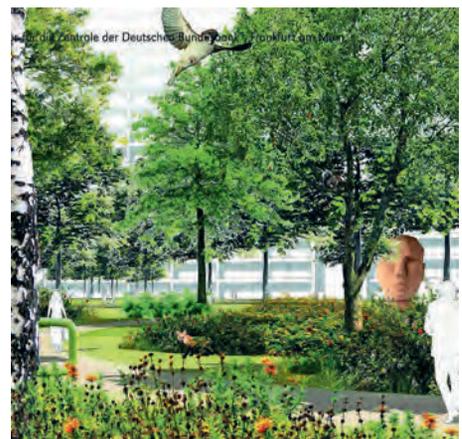
Die „robuste Antwort auf die gestellten Anforderungen“ der Arbeit von capattistaubach urbane landschaften aus Berlin zeichnete die Jury mit dem vierten Preis aus. Der Entwurf arbeitet mit einer strengen architektonischen Formensprache in der zentralen, axialen Mitte, während der äußere Ring landschaftlich geprägt ist. Die innere Mitte ist zonal gegliedert in einen grünen Vorplatz, den Campus-Garten mit paralleler, die Erschließung aufnehmender Baumallee und den steinernen Vorplatz vor dem Haupthaus. Die Ausbildung der Grünflächen mit Stauden und Gräsern sowie mehrstämmigen Bäumen stellt einen Beitrag zur Biodiversität dar und sorgt für beschattete Aufenthaltsbereiche.

Eine Anerkennung erhielt Atelier Loidl Landschaftsarchitekten aus Berlin.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser*innen der erstplatzierten Arbeit mit den weiteren Planungen zu beauftragen. □



3. Preis: BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten Part.GmbB Partnerschaftsgesellschaft Klaus-Dieter Aichele | Günter Schüller, Mainz



4. Preis: capattistaubach urbane landschaften PartGmbB, Berlin

Fachrichtung: Landschaftsarchitektur

Wettbewerbsform: Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Wettbewerbsbetreuung: ANP Architektur- und Planungsgesellschaft, Kassel

Ort: Frankfurt am Main

Ausloberin: Deutsche Bundesbank

Preisrichter*innen: Andrea Gebhard (Vorsitz), Prof. Dr. Johannes Beermann, Petra Bittkau, Prof. Cornelia Bott, Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer, Günther Hoffmann, Prof. Irene Lohaus, Guido Müller, Till Rehwaldt, Prof. Dr.-ing. habil. Ulrike Weiland, Prof. Sophie Wolfrum

16. Hessischer Vergabetag

Öffentliches Vergaberecht in der Praxis am 28. Juni 2022

Programm

Begrüßung und Status quo-Bestimmung

Brigitte Holz, Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Aktuelle Entwicklungen des Hessischen Vergaberechts

Dr. Irene Lausen, Ministerialrätin und Leiterin des Referats „Vergabewesen“ im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Preissteigerungen, Lieferverzug, Materialknappheit | Zum Umgang mit aktuellen Problemen auf der Baustelle

Dr. Till Kemper M. A., Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Vergaberecht und Verwaltungsrecht, HFK Rechtsanwälte, Frankfurt

Reflexionen aus der Praxis | Auftraggeber*innen und Planer*innen im Dialog

N. N. Vertreter*in des Hessischen Städte- und Gemeindebundes
Brigitte Holz, Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Best Practice | Zum Mehrwert eines Wettbewerbs

Präsentation „Erweiterung der Kindertagesstätte Siebenstein“ in Gemünden (Felda), Ortsteil Nieder-Gemünden, durch den Auslober

Aktuelle Entwicklungen des Vergaberechts auf Bundesebene

Norbert Portz, ehrenamtlicher Beisitzer der Vergabekammer des Bundes und ehem. Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin/Bonn

Leistung bleibt Leistung | Über den Grundsatz des Leistungswettbewerbs und die angemessene Gewichtung der Vergütung

Dr. Klaus Greb, Fachanwalt für Vergaberecht, Vergabepartners Partnerschaft von Rechtsanwälten mbH Greb Hölzl, Berlin

Vergabe freiberuflicher Leistungen im Spannungsfeld öffentlicher Verantwortung und wirtschaftlicher Interessen

Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

16. Vergabetag in Hessen

Wann: Dienstag, 28. Juni 2022, 9:30 – 16:30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V., Frankfurt am Main

Anmeldung und weitere Informationen:

📧 www.akh.de/fortbildung/kongresse/16-hessischer-vergabetag

Die AKH veranstaltet den Hessischen Vergabetag in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landkreistag, dem Hessischen Städtetag und dem Hessischen Städte- und Gemeindebund.

Die Präsenzseminare starten wieder!

Die Akademie der AKH freut sich, Sie ab Juni wieder im Haus der Architekten zu begrüßen.

Hinweise zu den aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen finden Sie auf den Fortbildungsseiten der AKH-Internetpräsenz.

Seminarkalender

Seminar M2 **Struktur und Strategien bei VgV-Verhandlungsverfahren (Teil 1): Teilnahmewettbewerb – gezielt und richtig bewerben**

Die Beteiligung an VgV-Vergabeverfahren bietet Planenden die Chance, öffentliche Aufträge in einer lukrativen Größenordnung zu erhalten. VgV-Verfahren sind dabei weniger strikt geregelt als Vergaben in anderen Bereichen, da es sich hier fast ausschließlich um Verhandlungsverfahren handelt. Diese Verfahren sind in der Regel zweistufig und bedürfen in beiden Stufen einer sorgfältigen Bearbeitung und eines fundierten (Fach-)Wissens.

Inhalte:

- Einführung in VgV-Verfahren
- Welche Unterlagen gibt es – was ist zu beachten
- Wie bewerbe ich mich richtig – auf was muss ich achten (u. a. Was wird gesucht?, strategisch bewerben, Qualität statt Quantität)
- Formale Aspekte bei VgV-Vergabeverfahren

Teilnehmende:

- Geschäftsführer*innen, Inhaber*innen und Projektleitende von Planungsbüros und alle weiteren Personen, die bürointern für diese Verfahren zuständig sind
- Auftraggebertreter*innen

Referent*innen Sandra Trelle, Dipl.-Ing., Architektin, Dortmund

Dr. Michael Griem, Rechtsanwalt, Frankfurt

Termin Donnerstag, 09.06.2022, 14 – 18:30 Uhr

Fortbildungspunkte 5

Ort AKH, Wiesbaden

Seminar M25 **Intensiv-Training: Design Thinking für Architekt*innen**

In diesem intensiven Praxis-Seminar durchlaufen Sie aktiv einen kompletten Design Thinking Prozess vom Problemraum zum Lösungsraum und erleben dabei in einem klar strukturierten Prozess verschiedene Tools des Design Thinking in der direkten Anwendung. Die Teilnehmenden erarbeiten in Teams Lösungen für

eine konkrete Aufgabenstellung und werden dabei immer wieder durch kurzen theoretischen Input zu Methoden und Werkzeugen, Praxisbeispielen sowie anschließende Reflexionen unterstützt.

Lernziel:

- Sie lernen praktische Werkzeuge und Methoden zur Entwicklung von Problemlösungen kennen, die Sie direkt in Ihrem beruflichen Alltag als Planende oder als Führungskraft anwenden können.
- Sie erleben, welche Ergebnisse und Kreativität der Prozess in kürzester Zeit durch lösungsorientiertes Denken und co-kreative Zusammenarbeit freisetzen kann.
- Sie erhalten eine gute Kommunikations- und Kooperationsmethode gegenüber Auftraggebern und Auftraggeberinnen.
- Sie erleben Design Thinking als Ausgangspunkt für eine neue (agile) Lern- und Arbeitskultur, z. B. als Haltung und Methodik für die anstehende Digitalisierung oder in der Definition neuer Geschäftsfelder.
- Sie erkennen Anwendungspotentiale von Design Thinking in Ihrem Projekt/Planungsbüro.

Referentinnen Inken Blum, Dipl.-Ing., Architektin, Berlin

Naira Danielyan, Berlin

Termin Montag, 13.06.2022, 9 – 17 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort AKH, Wiesbaden

Seminar K11 **Nachhaltige Gebäudekühlung im Kontext von Klimawandel und erhöhten Nutzeranforderungen**

Lernziel:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über mögliche Strategien zur Anpassung von Gebäuden an den Klimawandel wie Gebäudebegrünung, energieeffiziente Gebäudekühlung und Regenwasserbewirtschaftung im Kontext von urbanen Hitzeinseln und erhöhten Nutzeranforderungen.

Inhalt:

Der Anstieg der globalen Temperaturen, die zunehmende Urbanisierung und damit gleichzeitige Erhöhung des „Urban Heat Island Effect“ erfordert die Entwicklung von Anpassungsstrategien auf Gebäudeebene. Bereits heute kann bei modernen Nichtwohngebäuden auch in Deutschland ein höherer Primärenergiebedarf für Gebäudekühlung bzw. Klimatisierung im Sommer als für die Beheizung im Winter bestehen. Gleichzeitig mehren sich mit der zunehmenden Urbanisierung und dem Klimawandel Problemstellungen wie Starkregenbewirtschaftung und die Veränderung des natürlichen Wasserhaushalts. Den Gebäuden kommt sowohl bei Anpassungs- als auch Vermeidungsstrategien eine Schlüsselstellung zu. Insbesondere als Verursacher durch Energie- und weiteren Ressourcenverbrauch, der Emission von Abwärme, durch Starkregenabläufe infolge fehlender Retentionsmöglichkeiten etc.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen stehen zahlreich zur Verfügung, in der aktuellen Baupraxis finden diese aber nur sehr vereinzelt als „Leuchtturmprojekte“ Anwendung.

Die Richtlinie zu baulichen und planerischen Vorgaben für Baumaßnahmen des Bundes zur Gewährleistung der thermischen Behaglichkeit im Sommer (sogenannte Klimarichtlinie) des Bundesbauministeriums von 2008 beispielsweise fordert den weitgehenden Verzicht auf maschinelle Kühlung. Eine energieeffiziente Alternative besteht in der Nutzung von Umweltenergien. Priorität bei der Gewährleistung der thermischen Behaglichkeit im Sommer sollte aber insbesondere passive Kühlung haben (z. B. Verschattung).

Referent Marco Schmidt, Bundesinstitut für Bau-/ Stadt und Raumforschung (BBSR) sowie Technische Universität Berlin (TUB)

Termin Donnerstag, 23.06.2022, 14 – 18 Uhr

Fortbildungspunkte 4

Ort AKH, Wiesbaden

Seminarprogramm Juni 2022 – Juli 2022

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 1738-44 + 1738-45 | Telefax 1738-48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
Exkursionen/ Tagungen			
28. Juni 2022 Mehrzweckhalle des Landessportbundes Hessen e.V., Frankfurt	Seminar M22 6 Punkte	16. Vergabetag in Hessen – Öffentliches Vergaberecht in der Praxis	129,- / 199,- / 99,-
Planung und Gestaltung			
01. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P4 8 Punkte	Intensiv-Training: Urbane Ressourcen – Entwerfen mit Abstandsflächen	229,- / 329,- / 169,-
22. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P8 8 Punkte	Farbe in der Innenarchitektur	199,- / 299,- / 149,-
29. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P5 8 Punkte	Gräserverwendung in der Landschaftsarchitektur	199,- / 299,- / 149,-
04. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P18 8 Punkte	Farbe in der Architektur	199,- / 299,- / 149,-
06. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P9 8 Punkte	Basiswissen: Barrierefreies Planen und Bauen	199,- / 299,- / 99,-
07. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P6 8 Punkte	Intensiv-Training: Weniger ist mehr – Suffizienz als Herausforderung und Chance	229,- / 329,- / 169,-
Technik, Aus- und Durchführung			
02. Juni 2022 Online	Seminar W10 8 Punkte	Trockenbau Vertiefung – Konstruktion und Brandschutz, Sonderkonstruktionen	129,- / 229,- / 99,-
02. – 03. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K17 16 Punkte	DGNB Grundlagenwissen Nachhaltiges Bauen – Nachhaltigkeitsziele kennen, umsetzen, gestalten	399,- / 599,- / 299,-
03. Juni 2022 Online	Seminar W102 4 Punkte	BEG, KfW, BAFA, NH, iSFP, EH, QNG, BnD, EG ... Navigation durch die aktuelle Bundesförderung effiziente Gebäude	79,- / 139,- / 59,-
08. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K16 8 Punkte	Basiswissen: Baulicher Brandschutz – nach der hessischen Bauordnung	199,- / 299,- / 99,-
10. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K7 8 Punkte	Basiswissen: Haustechnik aktuell: Elektrotechnik – Know-how für Planung und Bauleitung	199,- / 299,- / 99,-
23. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K8 8 Punkte	(Straßen-)Bäume im Zeichen des Klimawandels	199,- / 299,- / 149,-
23. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K11 4 Punkte	Nachhaltige Gebäudekühlung im Kontext von Klimawandel und erhöhten Nutzeranforderungen	159,- / 239,- / 119,-
30. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K9 8 Punkte	Bauen im Bestand: Das Gebäudeenergiegesetz und die Bundesförderung effizienter Gebäude	199,- / 299,- / 149,-
04. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K4 8 Punkte	Nachhaltige Baustoffe: Dämmen mit Verstand – Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	199,- / 299,- / 149,-
14. Juli 2022 Online	Seminar W103 4 Punkte	BEG, KfW, BAFA, NH, iSFP, EH, QNG, BnD, EG ... Navigation durch die aktuelle Bundesförderung effiziente Gebäude	79,- / 139,- / 59,-
Planungs- und Baurecht			
23. Juni 2022 Online	Seminar W57 4 Punkte	Die Auswirkungen der HOAI 2021 auf das Vergaberecht	79,- / 139,- / 59,-

Termin/Ort	Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
28. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar R2 4 Punkte	Das zulässige Maß der baulichen Nutzung im Innenbereich – Chancen und Grenzen	159,- / 239,- / 119,-
08. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar R3 8 Punkte	Bauplanungsrecht und Baugenehmigungsrecht im Überblick – auch für Praxiseinsteiger	199,- / 299,- / 149,-
Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb			
13. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar B9 8 Punkte	Basiswissen: Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung nach VOB	199,- / 299,- / 99,-
01. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar B5 8 Punkte	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen	199,- / 299,- / 149,-
15. – 16. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar B10 14 Punkte	Basiswissen: Baukosten – Kostenermittlung in den verschiedenen Planungs- und Bauphasen	349,- / 529,- / 179,-
Immobilienökonomie			
05. – 06. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar S4 16 Punkte	Maklerrecht und Maklergeschäft für Architekt*innen	399,- / 599,- / 299,-
13. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar S6 8 Punkte	Einblicke in die Immobilienbewertung	199,- / 299,- / 149,-
20. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar S7 8 Punkte	Workshop zum Seminar Einblicke in die Immobilienbewertung	159,- / 239,- / 119,-
Planungs-, Bau- und Projektmanagement			
09. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M2 5 Punkte	Struktur und Strategien bei VgV-Verhandlungsverfahren (Teil 1): Teilnahmewettbewerb – gezielt und richtig bewerben	159,- / 239,- / 119,-
14. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M5 5 Punkte	Struktur und Strategien bei VgV-Verhandlungsverfahren (Teil 2): Verhandlungsphase – strategisch und rhetorisch gut führen	159,- / 239,- / 119,-
27. – 28. Juni 2022 Online	Seminar W32 16 Punkte	Intensiv-Training: Erfolgreiche Planung und Durchführung von Projekten – Projektleiterkompetenzen	299,- / 529,- / 239,-
Organisation und Büromanagement			
08. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M20 6 Punkte	Unternehmensführung basierend auf wirtschaftlichen Ebenen – Controlling	159,- / 239,- / 119,-
12. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M15 4 Punkte	After-Work! Veränderungsmanagement in Planungsbüros	129,- / 199,- / 99,-
Kommunikation			
13. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M25 8 Punkte	Intensiv-Training: Design Thinking für Architekt*innen	244,- / 344,- / 184,-
14. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M3 8 Punkte	Intensiv-Training: Rhetorik für Architekt*innen – Überzeugend auftreten und reden	229,- / 329,- / 169,-
28. Juni 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M1 8 Punkte	Basiswissen: Zeit- und Selbstmanagement für Architekt*innen	199,- / 299,- / 99,-
ab 01. Juli 2022 insgesamt 5 Seminartage im Zeitraum bis 16. Juli 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M14 30 Punkte	Deutsch für Architekt*innen – Vom Entwurf bis zur Baustelle	620,- / 740,- / 480,- /

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de/fortbildung